

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 34

Illustration: Aus Papas Glanzzeit
Autor: Gilsi, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus Papas Glanzzeit

Ein würdiger englischer Pastor, der Schwiegervater übrigens einer bekannten Tennismeisterin, erhält aus Amerika eines der beliebten «gift packages», ein reichhaltiges Liebesgabenpaket. Unter anderen, im heutigen England noch raren Artikeln, kommt eine prachtvolle schwarze Krawatte zum Vorschein.

Bei einer abendlichen Einladung wird sie erstmals mit Stolz getragen. Da ereignet sich eine der üblichen Störungen, die auch im Nachkriegsengland noch nicht behoben sind: das elektrische Licht setzt für einige Minuten aus. In der Dunkelheit kann jeder der Anwesenden auf der Krawatte unseres

Geistlichen in Leuchtschrift die Worte lesen «Kiss me in the dark», «Küss mich im Dunkeln».

Offenbar eine der niedlichen «Creations made in USA», die sich an den Jahren der europäischen Verdunkelung inspiriert haben. Zaghaften Jünglingen bestens empfohlen. Wyro